

# PodC JLL Episode 124

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

*Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...*

## Hauptteil

Episode 124: <Vollmacht und Dämonen – Teil 4>

Lasst uns heute den Bericht von dem unreinen Geist in der Synagoge in Kapernaum abschließen.

*Lukas 4,35-37: Und Jesus bedrohte ihn und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm! Und als der Dämon ihn mitten unter sie geworfen hatte, fuhr er von ihm aus, ohne ihm Schaden zu tun. 36 Und Entsetzen kam über alle, und sie redeten untereinander und sprachen: Was ist dies für ein Wort? Denn mit Vollmacht und Kraft gebietet er den unreinen Geistern, und sie fahren aus. 37 Und die Kunde von ihm ging hinaus in jeden Ort der Umgegend.*

Schließen wir das Thema Vollmacht und Dämonen mit drei Bemerkungen ab.

**Erste Bemerkung.** In der Synagoge stand die Frage im Raum, ob dieser junge Rabbi, der da so autoritativ predigte, ob der sich seine „Vollmacht“ nur anmaßte. Woher kann ich wissen, dass Jesus nicht nur ein Scharlatan ist, der zwar viele schöne Worte macht, aber es nicht gut mit mir meint? Paulus warnt uns ja vor solchen Leuten in Gemeinden:

*Römer 16,17.18: Ich ermahne euch aber, Brüder, dass ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Zwistigkeiten und Anstöße (zur Sünde) anrichten, und wendet euch von ihnen ab! 18 Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.*

Schöne Reden sind verführerisch, aber eben nicht immer zum Guten. Sie sind auch die Waffe der Irrlehrer und Streit-Verursacher. War Jesus so einer? Tolle Worte, aber nichts dahinter? Ein charismatisches Auftreten, jugendlicher Übermut, aber letztlich nur heiße Luft? Und während sie noch über seine vollmächtigen Worte nachdenken, erleben sie die Vollmacht dieser Worte im Leben eines vom Teufel überwundenen Menschen. Jesus hatte ihnen mit Vollmacht gepredigt und dann hatte er mit derselben Vollmacht dem Dämon geboten, zu verstummen und auszufahren. Und jetzt war klar, wie es um den Anspruch stand, mit dem Jesus predigte. Sie waren

über seine Art zu predigen und ich vermute auch über die Inhalte erstaunt gewesen, jetzt sind sie entsetzt. Es ist anscheinend eine Sache, einem *vollmächtigen* Prediger zuzuhören und eine andere, dann festzustellen, dass die Worte dieses Rabbis in der Lage waren, das Böse nicht nur sauber zu beschreiben, sondern es mit Macht in die Grenzen zu weisen.

**Zweite Bemerkung.** Und die ist ganz allgemeiner Natur. Die Bibel beschreibt das Thema Dämonologie nur in Form von Anekdoten. Wir lesen Berichte davon, wie Jesus oder die Jünger sich den Dämonen entgegenstellen und meistens gelingt es auch, sie auszutreiben. Was wir nicht haben, ist eine auch nur annähernd umfassende Lehre zu unreinen Geistern. Sie werden im biblischen Bericht vorausgesetzt, aber wir wissen nicht, woher sie kommen, wie sie genau von einem Menschen Besitz ergreifen, woran man erkennt, dass ein Mensch dämonisch belastet ist und nicht einfach krank, und wenn man sich an einen Exorzismus macht, wie man dabei genau vorgeht. All das wird fast nicht erklärt. Nicht in den Evangelien, nicht in der Apostelgeschichte und auch nicht in den Briefen. Und als Folge davon enthalten die Bücher zum Thema Dämonologie zum größten Teil ein Mischung aus Spekulationen und Erfahrungsberichten. Und eine Frage, die dabei immer wieder gestellt wird ist die: Kann ein Christ, und ich meine die wiedergeborene Sorte, die mit dem Heiligen Geist, mit rettendem Glauben und einer lebendigen Gottesbeziehung, bei der es auch nicht an Liebe zu den Geschwistern in der Gemeinde mangelt... kann so jemand einen Dämon bekommen?

Und hier gibt es zwei Meinungen. Die erste Sicht geht etwa so.

Nein, ein Dämon kann sich nicht bei einem echten Christen einnisten, weil wir gehören zu Jesus, unser Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes und in uns wohnt der, der größer ist als der Teufel (1Johannes 4,4). Und wo der Heilige Geist drin ist, da ist kein Platz für einen Dämon. Und die beste Stelle ist wohl:

*1Johannes 5,18: Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.*

Und damit scheint alles klar. Wenn der Böse, der Teufel uns nicht antastet, dann kann ein echter Christ auch nicht wirklich ein Problem mit dämonischer Besessenheit bekommen. Das ist die erste Antwort auf die Frage: Kann ein Christ von einem Dämon besessen werden?

Und jetzt würde ich gern als Bibellehrer folgendes tun. Ich möchte mich unbeliebt machen und darauf hinweisen, dass keine der Bibelstellen, die für die erste Sicht angeführt werden, etwas zum Thema Dämonie sagt! Im Zusammenhang geht es bei all den Stellen, die man anführt, nie um unreine Geister und ihr Einwirken auf Gläubige. Warum ist es mir wichtig, diesen Punkt zu bringen? Weil wir es hier m.E. mit einem klassischen

Auslegungsfehler zu tun haben. Statt einfach zu sagen, dass wir die Frage nicht beantworten können, weil die Bibel dazu nichts sagt, interpretieren wir Stellen – Achtung, wir *interpretieren* sie, wir legen sie nicht aus! Bei Auslegung ist immer der Kontext, der Zusammenhang König. Bei einer Interpretation starten wir bei der Idee, die wir beweisen wollen und machen uns dann Bibelverse gefügig... Ich mag niemanden verletzen, aber es passiert so oft, dass wir erst eine theologische Position haben, bevor wir dann in der Bibel dann nach Belegen dafür durchsuchen. Mein Tipp. Mach das nicht!

Kann ein Dämon von einem Christen Besitz ergreifen? Kein Ahnung. Die Bibel sagt dazu nichts! Missionare berichten davon, dass so etwas möglich ist. Ich selbst habe es noch nicht erlebt. Und wer mit 1Johannes 5,18 argumentiert, wo es heißt, *der Böse tastet ihn nicht an*. Der mag bitte auch den Anfang des Verses zur Kenntnis nehmen: *Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt, sondern der aus Gott geborene bewahrt sich*.

Für mich klingt das nach einem heiligen Lebensstil. Und ich würde mich trauen, so viel zu sagen. Wer heilig lebt, der macht es Dämonen sehr schwer, in sein Leben einzudringen. Wer jeden Gedanken unter den *Gehorsam Christi nimmt* (2Korinther 10,5) und wer die *Waffenrüstung Gottes* anzieht und den Kampf gegen das Böse aufzunehmen (Epheser 6,10-18), der scheint mir vor Angriffen aus der unsichtbaren Welt halbwegs sicher zu sein. ABER was ist mit Christen, die keinen Widerstand leisten, wenn dämonische Lügen sie betören oder wenn Krankheit sie zermürben will. Was ist dann? Dann würde ich mich spätestens nicht mehr trauen zu sagen: Mach dir keinen Kopf! Du bist Christ. Ein Dämon kann nicht von dir Besitz ergreifen... Ich würde dann immer sagen. Keine Ahnung, wie weit der Einfluss eines unreinen Geistes bei einem Christen gehen kann. Ich habe keine Bibelstelle, die dazu etwas sagt. Aber ich habe Bibelstellen, die mich warnen, dem Bösen auch nur den kleinen Finger zu reichen oder im Kampf gegen die *geistlichen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt* (Epheser 6,12) nachzulassen. Und genau das will ich tun. Tag für Tag, bis der Herr Jesus wiederkommt und den Teufel und seine Engel ein für alle Mal beseitigt.

### **Anwendung/ Call to action**

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest Gott dafür danken, dass er dir genug Einblick in die unsichtbare Welt gibt, um für die Auseinandersetzung gewappnet zu sein.

Das war es für heute.

Schreibe heute doch zwei ermutigende SMS an andere Christen.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN